

Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung vom 28. Mai 2002

Anwesend waren die Damen und Herren:

Adrians, Aldenkirchs, C. Backes, Bergers, Bertges, Blix, Bohnen, Boyxen, Cloerkes, Gartz, Götzenberger, Hauertz, Kerkhoff, Sagel, Schlottbohm, Schierkes, Schmitz, Traut, Wolfers. Als Gast war Ute Kipp vom Hinsbecker Pfarrgemeinderat gekommen.

Die Sitzung wurde um 20.05 von der Vorsitzenden eröffnet.

Pfarrer Kerkhoff sprach ein geistliches Wort zum Thema: „Aus Fels gebaut - auf Sand gebaut“ Er sprach von dem Auftrag, die unbedingte Liebe Gottes weiter zu geben.

Beschlussfähigkeit:

Die Versammlung war mit 18 Anwesenden beschlussfähig.

Protokoll

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde verteilt und genehmigt.

Nico Berger hatte dem Vorstand für die Messdiener eine Ergänzung des Protokolls zukommen lassen, die diesem hinzugefügt werden soll.

TOP 2 Ausgaben der Jugendarbeit.

Stefan Cloerkes berichtete von seinem Gespräch mit dem Rendanten Löser:

Die Buchhaltung des Kirchenvorstandes sieht keine Unterscheidung nach Art der Ausgaben vor. Die Ermittlung der Auslagen speziell für die Jugendarbeit wäre äußerst aufwändig.

Nach der Erinnerung des Rendanten würden in den letzten Jahren vielleicht EUR 200,- für die direkte Unterstützung der Jugendgruppen zusammen kommen. Er verwies aber auf Infrastrukturleistungen wie Bezahlung von Hausmeistern, Energie und Unterhalt der Gebäude. Die Offene Tür (Arche) trägt sich weitgehend selbst.

Einnahmen z.B. durch die Jugendkollekte gehen direkt auf das Konto des Sachausschuss Jugend.

Der Pfarrgemeinderat ermunterte die Jugendgruppen, ihren Bedarf anzumelden.

Pfarrer Kerkhoff bestätigte, dass Kinder- und Jugendseelsorge nicht am Geld scheitern dürfe.

Renovierungsarbeiten an der Pfarrkirche.

Pfarrer Kerkhoff berichtete:

Der erste Bauabschnitt sei beschlossen: ca. 1 Mio. Mark (€ 500.000) würden in den nächsten 8-9 Monaten in die Sanierung der Türme gesteckt. Die Gemeinde trägt einen Eigenanteil von 10%. Die Gemeinde soll durch Detailbilder der Schäden informiert werden, wenn die Gerüstarbeiten beginnen. Diese Bilder legte er den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates vor.

TOP 3 Berichte

Liturgie:

Frau Boyxen berichtete von der Planung eines mit der Hinsbecker Pfarre gemeinsam gefeierten Erntedankfestes. Am 6. Oktober auf dem Reiterhof Gartz soll ein gemeinsamer Gottesdienst stattfinden. Die Gottesdienste um 10.00 Uhr (Hinsbeck) und 11.30 (Lobberich) fallen zu Gunsten dieser Messe weg.

Pfarrer Kerkhoff warb dafür, jedes Jahr eine Veranstaltung mehr in Gemeinschaft beider Gemeinden zu veranstalten. Als Beispiel für das nächste Jahr nannte er die Karfreitagsliturgie, die in Hinsbeck auch weniger tief verwurzelt sei.

Die Kommunionhelfer wollen Sr. Patricia bei ihrer Arbeit im Krankenhaus unterstützen.

Öffentlichkeitsarbeit:

Die Bücherei wird im Schaukasten vor ihrem Eingang ausstellen. Eine Mitarbeiterin macht inzwischen die Ausbildung zur kirchlichen Büchereiassistentin. Man hat drei PC's erstanden, die zur Online-Recherche genutzt werden sollen. Der zugesagte Zuschuss aus im Internet erwirtschafteten Geldern ist nicht nötig.

Mission Entwicklung, Frieden:

Frau Aldenkirchs warf die Frage auf, ob sich der Aufwand der Eine-Welt-Aktion in der Fastenzeit angesichts der geringen Reaktion lohne.

Dass Pfarrbüro erwirtschaftet ca. 50-70 EUR monatlich, während der Verkauf in der Kirche kaum beachtet werde. Zwar gibt sich die Gemeinde spendenfreudig, inhaltlich sind Verhältnisse der dritten Welt und globalwirtschaftliche Zusammenhänge allerdings „kein Thema“ bei uns.

Ökumene:

Frau Aldenkirchs konnte von hochmotivierten Mitgliedern beider Gemeinden im gemeinsamen Sachausschuss berichten. Man sammle noch Vorschläge über eine gemeinsame Arbeit über die Vorbereitung dreier Gottesdienste hinaus. Diese seien im Übrigen fast ausschließlich von Mitgliedern der Sachausschüsse besucht worden. Angedacht ist z.B. ein Gesprächskreis konfessionsverschiedener Eheleute.

Familie:

Der Ausschuss will sich um Information und Einladung neu Zugezogener bemühen.

Alte Kirche:

Die Sanierung der Turmtreppe ist bewilligt worden.

Pfarrfest:

Es wurde einstimmig und für die Zukunft beschlossen, den Pfarrfesterlös wie in den vergangenen Jahren zu Hälfte für weltweite Entwicklung und zur anderen Hälfte für Aufgaben in der eigenen Gemeinde zur Verfügung zu stellen.

Nach Diskussion kleinerer Wünsche werden die Antragsteller ermuntert, diese dem Kirchenvorstand vorzulegen.

Die lokale Hälfte soll für die Erwirtschaftung des Eigenanteils bei der Kirchensanierung verwendet werden

Die globale Hälfte wird zu gleichen Teilen für Projekte in

- Indonesien (Unterstützung der Arbeit von Steyeller Schwestern) und
- Ex-Jugoslawien (Erweiterung von Räumlichkeiten z.B. für Katechese)

zur Verfügung gestellt.

Am Pfarrfest wird um 10.00 Uhr die einzige Gemeindemesse auf dem Platz zwischen Kirche und Brücke stattfinden.

Verschiedenes

Termine

Die Termine der Pfarrgemeinderatssitzungen im 2. Hj 2002 werden voraussichtlich sein:
10. September, (Die) 30. Oktober (Mi) und 11. Dezember (Mi), jeweils um 20.00 Uhr in der Brücke.

Kirchentag

Für die Teilnahme am ökumenischen Kirchentag 2003 in Berlin werden Quartiere in Pensionen gesucht. Die Suche erweist sich als schwierig, die Unterkünfte teuer. Walter Schierkes wurde gebeten, die Organisation der Fahrt zu übernehmen.

Messdienerinnen

In späteren Sitzungen soll auf Anregung des Vorstandes das Thema „Gleichbehandlung der Mädchen beim Dienst am Altar“ noch einmal angesprochen werden mit dem Ziel, diese zu ermöglichen. Dies soll geschehen, ohne die Arbeit der Messdienerschaft zu gefährden. Die anwesenden Messdiener sagten zu, dass sich die Messdiener Gedanken dazu machen. Sie wollten die Frage aber zunächst grundsätzlich diskutiert wissen, ob der Pfarrgemeinderat Mädchen am Altar überhaupt wolle, und wurden von 5 weiteren Mitgliedern in dieser grundsätzlichen Frage unterstützt.

Für das Protokoll:

Ralf Hauertz